

FRAUENRECHTE BASEL

Jahresbericht 2006

90 Jahre – wir haben diesen wichtigen Geburtstag ausgiebig gefeiert. Tatsächlich war es eine zündende Idee, mit unserem speziellen Frauenstadtrundgang an den langjährigen Kampf der Frauen für ihre Rechte zu erinnern.

An der Premiere führten bei strahlendem Frühlingswetter fünf Fachfrauen vom Verein Frauenstadtrundgang die SponsorInnen und die Vorstandsfrauen durch die Basler Altstadt und gaben an verschiedenen Stationen prägnante und erheiternde Geschichten zum Besten. Leider regnete es dann bei der öffentlichen Vernissage in Strömen. Auch im kommenden Jahr steht dieser inzwischen erfolgreiche öffentliche Rundgang auf dem Programm vom Verein Frauenstadtrundgang Basel.

Inzwischen hat es sich gezeigt, dass dieser „politische“ Frauenstadtrundgang trotz ein paar Anlaufschwierigkeiten allgemein auf reges Interesse stösst. Er kann deshalb vom Verein Frauenstadtrundgang auch im Jahr 2007 weitergeführt werden. Insbesondere Lehrkräfte in den Oberstufen- und Berufsschulen sollen darauf angesprochen werden, denn diese anschaulichen Besichtigungen vor Ort könnten den Staatskundeunterricht bestens ergänzen.

Und übrigens – die weiteren Infos und Bilder dazu finden Sie auf unserer Website www.frauenrechtebasel.ch.

Das passt bestens zu unserem Schwerpunktthema:

„Frauenvorbilder – Geschichte – junge Frauen“. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, Anregungen für die Gestaltung ihrer Zukunft zu erhalten. Wir haben deshalb begonnen, auf unserer Homepage interessante Pionierinnen für die Gleichstellung der Geschlechter vorzustellen: Margaretha Amstutz, Anneliese Villard-Traber sowie die kürzlich verstorbene Irmgard Rimondini-Schnitter. Dieses Projekt ist Generationen übergreifend, also für jung und alt. Wir freuen uns natürlich auch über Ihre Vorschläge. Ganz offensichtlich erreichen wir junge Menschen am besten via Internet. Das werden wir deshalb noch vermehrt tun.

Quiz und Rätselraten hingegen scheint auch für GrossrätInnen interessant zu sein. Denn sehr beachtet wurden unsere Buchzeichen mit den vielen Fragezeichen, welche wir im September 2006 vor dem Rathaus verteilt haben. Zuviel dazu verraten möchten wir hier nicht, nur soviel – es ging im Jahr 2006 um einige wichtige Jubiläen punkto Gleichberechtigung in Basel und schweizweit. Auch hier finden sich die Resultate auf unserer Website www.frauenrechtebasel.ch oder auf Bestellung bei Frauenrechte Basel Postfach 2206 4001 Basel.

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu sieben Sitzungen. Zusätzlich fanden einige Treffen der Arbeitsgruppen rund um den Frauenstadtrundgang und die feierliche Vernissage statt.

Margrith von Felten ist im Mai 2006 aus Gesundheitsgründen aus dem Vorstand zurück getreten. Wir können ihr nicht genug danken für ihr jahrelanges enormes Engagement, wo sie sich als Co-Präsidentin der Frauenrechte Basel auf allen Ebenen für feministische Anliegen eingesetzt hat.

Ende Februar 2007 hat Margrith zudem ihr Mandat im Grossen Rat von Basel-Stadt aufgegeben. Sie kann auf insgesamt 18 Jahre einer erfolgreichen politischen Karriere, auch im Nationalrat, zurückblicken. Mit ihrem unermüdlichen Arbeitseinsatz, ihren klaren intellektuellen Situationsanalysen sowie ihrem gradlinigen und mutigen Engagement für die Rechte der Frauen hat Margrith trotz herben Rückschlägen einiges erreichen

FRAUENRECHTE BASEL

2

können, z.B. auf Bundesebene eine strengere Gesetzgebung bei Gewaltdelikten, sprich die rechtliche Verankerung von Vergewaltigung in der Ehe als Officialdelikt. Margrith möchte sich zukünftig ausserhalb ihrer bisherigen Parlamentsarbeit allenfalls für die Rechte der Frauen einsetzen.

Der Dank geht auch an Barbara Speck, welche im März 2006 aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Sie war intensiv engagiert bei der ganzen Projektentwicklung und -begleitung zum aktuellen Jubiläums-Frauenstadtrundgang. Barbara Speck konzentriert sich vermehrt auf Frauenrechte Baselland.

Glücklicherweise ist seit dem Frühling 2006 Beatrice Alder als „Wiedereinsteigerin“ erneut im Vorstand aktiv. Mit ihrem Engagement sowie ihren langjährigen und vielseitigen politischen Erfahrungen konnte Beatrice die Vorstandsarbeit massgeblich unterstützen.

Gegen Ende des Vereinsjahres begann die Zusammenarbeit mit Dinah Zanetti, der Geschäftsführerin vom Mädchenrat Basel. Für Alle war schon bald klar, dass die ganz junge und die ältere Generation sich unbedingt besser kennen lernen sollten. Tatsächlich suchen die Mädchen nach weiblichen Vorbildern, besonders wichtig für die zukünftige Berufswahl. In kürzester Zeit gelang es uns, als gemeinsame Veranstalter für einen öffentlichen Anlass anfangs 2007 aufzutreten.

Viele spannende Aufgaben liegen vor uns. Vieles steht diesmal unter dem Motto: „Wahljahr 2007 – Frauen in den National- und Ständerat“.

UN 20.3.07

FRAUENRECHTE BASEL

Basel, im Dezember 2006

Liebe Frauenrechtlerinnen,

90 Jahre – wir haben diesen wichtigen Geburtstag ausgiebig gefeiert! Tatsächlich war es eine zündende Idee, mit unserem speziellen Frauenstadtrundgang auf den langjährigen Kampf der Basler Frauen für ihre Rechte hinzuweisen.

An der Premiere führten bei strahlendem Frühlingswetter fünf Fachfrauen vom Verein Frauenstadtrundgang die SponsorInnen und die Vorstandsfrauen durch die Basler Altstadt und gaben an verschiedenen Stationen prägnante und erheiternde Geschichten zum Besten. Leider regnete es tags darauf bei der öffentlichen Vernissage in Strömen. Auch im kommenden Jahr steht dieser inzwischen erfolgreiche öffentliche Rundgang auf dem Programm vom Verein Frauenstadtrundgang Basel. Übrigens – die weiteren Informationen und Bilder dazu finden Sie auf unserer Website www.frauenrechtebasel.ch.

Der Hinweis auf unsere Website führt uns zugleich zu unserem Schwerpunktthema: „Frauenvorbilder – Geschichte – junge Frauen“. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, Anregungen für die Gestaltung ihrer Zukunft zu erhalten. Wir haben deshalb begonnen, auf unserer Homepage interessante Pionierinnen im Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter vorzustellen: Margaretha Amstutz, Anneliese Villard-Traber sowie die kürzlich verstorbene Irmgard Rimondini-Schnitter. Dieses Projekt ist Generationen übergreifend, also für Jung und Alt. Offensichtlich erreichen wir junge Menschen am besten via Internet. Das werden wir deshalb noch vermehrt tun. Wir freuen uns natürlich darauf, auch von Ihnen Vorschläge für weitere Vorbilder zu erhalten.

Quiz und Rätselraten scheint auch für GrossrätInnen interessant zu sein, denn sie schenkten unseren Buchzeichen mit den vielen Fragezeichen, welche wir im September vor dem Rathaus verteilt haben, grosse Beachtung. Mehr möchten wir hier nicht verraten, nur soviel: Es ging im Jahr 2006 um einige wichtige Jubiläen punkto Gleichberechtigung in Basel und schweizweit. Die Antworten auf unsere Fragen finden Sie auf unserer Website oder Sie erhalten sie zugeschickt nach Ihrer Bestellung bei Frauenrechte Basel, Postfach 2206, 4001 Basel.

Margreth von Felten ist im Mai aus Gesundheitsgründen aus dem Vorstand zurück getreten. Wir können ihr nicht genug danken für ihr jahrelanges enormes Engagement, mit dem sie sich als Co-Präsidentin auf allen Ebenen für feministische Anliegen eingesetzt hat. Unser Dank geht auch an Barbara Speck, welche den Frauenstadtrundgang FrauenStimmen! massgeblich mitgestaltet hat und seit dem März nicht mehr im Vorstand mitwirkt. Glücklicherweise ist seit einiger Zeit Beatrice Alder als „Wiedereinsteigerin“ mit ihrer riesigen und vielseitigen Erfahrung erneut im Vorstand tätig. Viele spannende Aufgaben liegen vor uns. Haben vielleicht auch Sie Lust, im Vorstand mitzuwirken? Wir freuen uns über Unterstützung bei unserer Arbeit.

**Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und das
kommende Jahr
und herzlichen Grüssen aus dem Vorstand**



Ursula Nakamura-Stoecklin

Frauenrechte Basel
Postfach 2206 4001 Basel Mail: info@frauenrechtebasel.ch
www.frauenrechtebasel.ch
PC-Konto: 40-2258-8 Basel

FRAUENRECHTE BASEL

Basel, im Januar 2007

Liebe Frauenrechtlerinnen,

90 Jahre – wir haben im Jahr 2006 diesen wichtigen Geburtstag ausgiebig gefeiert! Tatsächlich war es eine zündende Idee, mit unserem speziellen Frauenstadtrundgang auf den langjährigen Kampf der Basler Frauen für ihre Rechte hinzuweisen. Auch 2007 steht dieser inzwischen erfolgreiche öffentliche Rundgang auf dem Programm vom Verein Frauenstadtrundgang Basel. Übrigens – die weiteren Informationen und Bilder dazu finden Sie auf unserer Website www.frauenrechtebasel.ch.


Im **Vorstand der Frauenrechte Basel** gab es einige Veränderungen: So ist Margreth von Felten im Mai 2006 aus Gesundheitsgründen zurück getreten. Wir können ihr nicht genug danken für ihr jahrelanges enormes Engagement, mit dem sie sich als Co-Präsidentin auf allen Ebenen für feministische Anliegen eingesetzt hat. Unser Dank geht auch an Barbara Speck, welche den Frauenstadtrundgang FrauenStimmen! massgeblich mitgestaltet hat und seit dem Frühling 2006 nicht mehr im Vorstand mitwirkt. Glücklicherweise ist seit einiger Zeit Beatrice Alder als „Wiedereinsteigerin“ mit ihrer riesigen und vielseitigen Erfahrung erneut im Vorstand tätig.

„**Frauen Vorbilder – Geschichte – junge Frauen**“. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, Anregungen für die Gestaltung ihrer Zukunft zu erhalten. Wir haben deshalb begonnen, auf unserer Homepage interessante Pionierinnen im Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter vorzustellen: Margaretha Amstutz, Anneliese Villard-Traber sowie die 2006 verstorbene Irmgard Rimondini-Schnitter. Dieses Projekt ist Generationen übergreifend, also für Jung und Alt. Auch 2007 bleiben wir bei unserem Schwerpunktthema. Bei den Ratssitzungen vom Mädchenrat Basel treffen sich regelmässig ganz junge Frauen zwischen 10 und 20 Jahren. Sie diskutieren über von ihnen selbst gewählte Themen und artikulieren dabei ihre Wünsche. Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserer gemeinsamen Veranstaltung:

**Öffentliche Mädchenratssitzung,
Donnerstag, 8. Februar 2007, um 17 Uhr,
im Unternehmen Mitte Basel.
Frauenrechte – ein Thema über Generationen
mit
Silvia Schenker, Sozialarbeiterin und Nationalrätin
Regina Widmer, Frauenärztin
Petra Rappo, Illustratorin**

Wir freuen uns, Sie an diesem gemeinsamen Anlass begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand



Ursula Nakamura-Stoecklin

Frauenrechte Basel
Postfach 2206 4001 Basel Mail: info@frauenrechtebasel.ch
www.frauenrechtebasel.ch
PC-Konto: 40-2258-8 Basel

FRAUENRECHTE BASEL